

Jahresbericht 2017 | 18

www.bslenzburg.ch | www.wbzlenzburg.ch



Inhalt

Vorwort	03
Mitarbeitende / Schülerzahlen	03
Qualitätsmanagement	04
Personelles	05
Jubiläum «150 Jahre BSL»	06
Veranstaltungen	07
Abteilung Bau	08
Abteilung Technik	09
Abteilung Allgemeine Bildung	10
Abteilung Berufsmaturität	11
Weiterbildungszentrum Lenzburg	12–13
Schulleitungs-Review	14
Impressionen	15

Impressum

Herausgeber:	Berufsschule Lenzburg
Redaktionsteam:	Ruedi Suter, Lena Waldmeier, Susanne Sonderegger
Administration:	Sekretariat BSL
Kontakt:	sekretariat@bslenzburg.ch
Konzept und Gestaltung:	Megura AG Werbeagentur ASW
Druck:	Kromer Print AG Lenzburg
Auflage:	2200 Exemplare
Titelseite:	150 Jahre BSL

2017/18

«Digital in die Zukunft»



Ruedi Suter

Rektor Berufsschule Lenzburg

Kürzlich habe ich eine Studie gelesen, welche besagt, dass 65 Prozent der heutigen Primarschülerinnen und -schüler später einen Beruf erlernen, den es zurzeit noch gar nicht gibt. Unglaublich! Da stellt sich die Frage drängender denn je: Bilden wir die Berufslernenden richtig aus?

Wie gut muss ein Polymechaniker noch feilen können?
Wie präzise muss ein Schreiner noch sägen, hobeln und furnieren?

Kürzlich habe ich in einem Maschinenbaubetrieb einen 3D-Laserdrucker für Metall gesehen, der vollautomatisch produziert, ohne Materialverlust durch Abrieb oder Zerspanung. Ein Ingenieur hat das hochkomplizierte Metallteil gezeichnet, konstruiert, die Metalllegierung bestimmt und den Drucker programmiert. Das ist die Zukunft! Zitat des Unternehmers: «In der Maschinenindustrie müssen wir IT-Spezialisten und noch einmal IT-Spezialisten haben. Ich brauche nur noch Polymechaniker, welche programmieren können.» Das sind klare Worte!

Diese Entwicklung wirkt sich nicht nur auf die Grundbildung aus. Sie betrifft uns alle. Dem lebenslangen Lernen kommt eine immer grössere Bedeutung zu, weil sich die Berufsfelder und die berufsspezifischen Anforderungen so rasant verändern.

Fazit für die BSL

- Für unser Weiterbildungszentrum ergeben sich grosse Chancen.**
- In der Grundbildung müssen wir die Jugendlichen auf die neuen Anforderungen vorbereiten und die Digitalisierung aggressiv vorantreiben.**

Dies hat Konsequenzen auf die Methodik und den Unterricht. Der Frontalunterricht wird abgelöst durch die Arbeit in Gruppen, Projektarbeiten und Lernen in Teams. Motto: Jeder bringt sein Wissen und seine Stärken ein. Dies bedeutet einen gewissen Kontrollverlust für die Lehrperson, welche vermehrt als Lerncoach agiert. In dieser Phase des Umbruchs orientieren wir uns an unseren Werten Kompetenz, Begeisterung, Verlässlichkeit.

Mein herzlicher Dank richtet sich an alle, welche diese Werte vorleben und sich tagtäglich daran orientieren.

Mitarbeitende bei Schulbeginn Schuljahr 2017/18

	weibl.	männl.	Total
Lehrpersonen	15	80	95
Kursreferierende wbz	6	70	76
Instruktoren üK	1	22	23
Hausdienst	11	3	14
Informatik	0	4	4
timeout	8	6	14
Sekretariat	7	2	9
Total	48	187	235

Schülerzahlen nach Berufen Schuljahr 2017/18

Automobil-Assistent/in EBA	17
Automobil-Fachmann/-frau EFZ Nutzfahrzeuge	70
Automobil-Fachmann/-frau EFZ PW	120
Automobil-Mechatroniker/in EFZ Nutzfahrzeuge	90
Automobil-Mechatroniker/in EFZ PW	42
Bodenleger/in EFZ	15
Büchsenmacher/in EFZ	2
Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ	100
Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ	233
Formenbauer/in EFZ	13
Haustechnikpraktiker/in EBA (alle Richtungen)	55
Heizunginstallateur/in EFZ	103
Holzbearbeiter/in EBA	18
Industriepolsterer/in EFZ	11
Innendekorateur/in	30
Isolierspengler/in EFZ	32
Konstrukteur/in EFZ	43
Metallbauer/in EFZ	104
Metallbaupraktiker/in EBA	26
Polymechaniker/in EFZ	188
Säger/in Holzindustrie EFZ	44
Sanitärinstallateur/in EFZ	204
Schreiner/in EFZ	235
Schreinerpraktiker/in EBA	47
Spengler/in EFZ	44
Unterhaltspraktiker/in EBA	18
Zeichner/in EFZ Fachrichtung Innenarchitektur	89
Zimmermann/Zimmerin EFZ	252
Total	2 245
Berufsmatur	183

Qualitätsmanagement

Stefan Stettler, Qualitätsleiter



Re-Zertifizierung

Die Auditoren, Dr. Jürg Rüede und Libero Delucchi, durchleuchteten am 30. Oktober 2017 die Führung und den Unterricht an der Berufsschule Lenzburg. Am 31. Oktober 2017 nahm Urs Bürge das Weiterbildungszentrum Lenzburg unter die Lupe. In den beiden Berichten haben die Auditoren das ausgeprägte Qualitätsbewusstsein aller Beteiligten und den stetigen Fokus auf die Lernenden respektive Weiterbildungsabsolventen hervorgehoben. Beide Zertifikate wurden vorbehaltlos bestätigt.

Umfragen

Neben der jährlichen Befragung der Lernenden und ihrer Lehrbetriebe erfolgte in diesem Schuljahr eine Mitarbeiterbefragung durch die Firma icommit. Die Schulleitung entschied sich für die Teilnahme am Swiss Arbeitgeber Award. Dies ermöglicht einen Vergleich mit anderen Unternehmen und Bildungsinstitutionen. Von 41 Unternehmen erreichte die BSL auf Anhieb den hervorragenden 6. Rang. Viel wertvoller aber sind die detaillierten Auswertungen, welche eine differenzierte Weiterentwicklung der Fachgruppen ermöglichen.

Interne Audits

Als Meilenstein der Qualitätsentwicklung kann die Einführung von internen Audits betrachtet werden. Diese Audits wurden in den Fachgruppen durchgeführt und von einem Mitglied der Schulleitung oder vom Qualitätsleiter begleitet. Das Ziel dieser internen Audits ist die konsequente Umsetzung und Anwendung des bestehenden Qualitätssystems. Den Auditplan erstellte man so, dass alle Prozesse der Grundbildung überprüft wurden. Die Fachgruppen beschäftigten sich intensiv mit den zugewiesenen Prozessen. Ein spezielles Augenmerk wurde auf die Semesterpläne gerichtet, die verglichen und überprüft wurden.

Personelles



Christoph Zehnder, Jahrgang 1967,
Bereichsleiter Schreinerei/Projektleiter



Gérald Strub, Jahrgang 1970,
Unternehmer, Digitalisierungsspezialist

Mutationen Schulvorstand

Per Ende Juli 2018 sind **Peter Bryner** (seit 1990) und **Heinz Wilk** (seit 2002) aus dem Schulvorstand ausgetreten. Der Schulvorstand hat die beiden langjährigen Mitglieder verabschiedet und sich für die konstruktive, gute Zusammenarbeit bestens bedankt.

Für die Nachfolge hat der Stadtrat auf Anfang August 2018 Christoph Zehnder und Gérald Strub gewählt.

Pensionierungen

Mit seiner grossen Lebenserfahrung, seinen Fachkenntnissen und seinen Reiseerfahrungen war er seinen Lernenden weit mehr als ein kompetenter Fachlehrer. Er hat ihnen geholfen und sie motiviert, ihren Horizont zu öffnen und das Leben nicht nur aus einer Sicht zu betrachten. Damit hat er seine Schülerinnen und Schüler zu kompetenten

Fachleuten des Holzes gemacht und sie auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben begleitet und unterstützt. Seinen persönlichen Horizont hat der «Ur-Emmentaler» aus Trub mit Reisen nach Australien, Russland, Ländern in Asien und Nordamerika stetig erweitert. Herzlichen Dank und alles Gute!



Christoph Kipfer
Fachlehrer für Säger



André Graber
Mitarbeiter timeout Restaurant

André Graber, «Urgestein» im timeout Restaurant, ist nach 19-jähriger, erfolgreicher Tätigkeit auf das Schuljahresende 2018 in Pension gegangen. Auf ihn war jederzeit Verlass: als Restaurantleiter, Kassierer, Chef de Service, Koch, Grillmeister, Instruktor ... – als Mann für alle Fälle. Ganz

besonders haben wir seine ausgeglichene, hilfsbereite und jederzeit zuvorkommende Art geschätzt. Herzlichen Dank André, für dein ausserordentliches Engagement und deine Top-Arbeit für die Kunden und Mitarbeitenden der BSL.

Erfolgreicher Lehrabschluss

Noa Frey hat die kaufmännische Ausbildung mit Berufsmatur auf dem Schulsekretariat erfolgreich abgeschlossen. Sie absolviert nun berufsbegleitend die Fachhochschule Richtung Business Administration und

arbeitet mit einem Teilpensum im Schulsekretariat weiter. Das BSL-Team gratuliert Noa zum ausgezeichneten Lehrabschluss und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Jubiläum

Das 150-Jahr-Jubiläum feierten wir mit Mitarbeitenden, ihren Partnerinnen und Partnern und Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung im Circus Monti am 31. August 2018. Bei einem Galadinner erlebten wir eine farbenprächtige, unterhaltsame und akrobatische Sondervorstellung.



Ruedi Suter zusammen mit Daniel Mosimann, Stadtammann Lenzburg, und Alex Hürzeler, Landammann und Vorsteher BKS

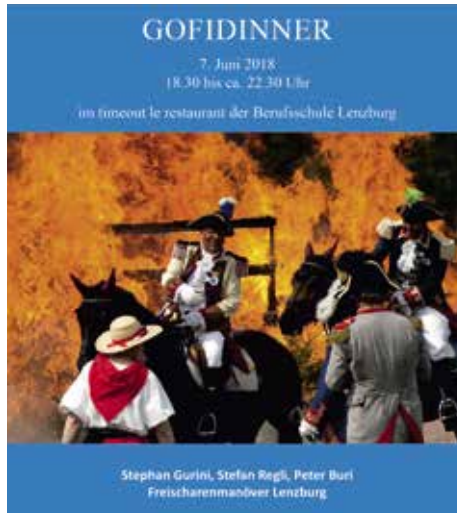


Veranstaltungen



Interne Weiterbildung

Die zweitägige obligatorische Weiterbildung für alle Mitarbeitenden startete am 10. August 2017 mit dem Vortrag «Digitalisierung und die Folgen für die Gesellschaft und die Bildung». Die Kernbotschaft von Professor Ralph Kugler, Leiter Institut ICT-Medien der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, lautete: «Den Lernenden sollen nicht nur Informationen oder Wissen vermittelt werden, sondern auch Filter- und Recherchekompetenzen.» Zum Thema passend, beschäftigten wir uns bei den Postenarbeiten u. a. mit neusten Erkenntnissen bei der digitalen Lernplattform ILIAS, mit der Videoproduktion von Lerninhalten und der Anwendung des Lernspielprogramms «Kahoot!».



Das Gofidinner ist eine Erfolgsgeschichte!

Dreimal pro Jahr laden wir Freunde unserer Schule zu einem festlichen Dinner mit einem interessanten Referenten ein. Werner van Gent, Nahostkenner, Johannes Muntwyler, Direktor Circus Monti, und Peter Buri, Stabschef Freischaren-corps Lenzburg, unterhielten die Gäste der letzten drei Gofidinner mit spannenden Vorträgen. Der Anlass ist in Lenzburg zur Tradition geworden und erfreut sich grösster Beliebtheit. Die 80 Plätze sind regelmässig in Kürze ausgebucht.



Sek I trifft Sek II

Am 14. März 2018 fand die dritte Durchführung der Tagung «Sek I trifft Sek II» an der BSL statt. Es geht darum, die Kontakte und den Erfahrungsaustausch zwischen den Lehrpersonen der Sek Stufe I und der Berufsschule zu fördern und zu vertiefen. Zum Thema «Berufsbildung – Sprungbrett für eine erfolgreiche Zukunft» referierten Marianne Wildi, CEO der Hypothekbank Lenzburg, Christine Davatz, Delegationsleiterin WorldSkills 2017, und Janine Bigler, Bronzemedallengewinnerin WorldSkills 2017.



150-Jahre-Feier Sophie Hämmerli-Marti

Im Jubiläumsjahr machte die Poesiekabine Halt auf dem Pausenplatz der BSL. Die nostalgische Telefonkabine mit einem alten, schwarzen Wählscheibentelefon weckte das Interesse vieler Passanten und bot Gelegenheit, ausgewählte Texte von Sophie Hämmerli-Marti zu hören.

www.sophiehaemmerlimarti.ch



LEGA 2017

Vom 27. bis 29. Oktober waren die Berufsschule und das Weiterbildungszentrum an der LEGA 2017 präsent. Für die Gästebetreuung sorgten 24 Mitarbeitende im Schichtbetrieb. Die mittels Doodle ausgeschrieben Zeitfenster waren im Nu belegt. Offensichtlich schätzen unsere Mitarbeitenden den Kontakt zur Bevölkerung. Und diese wiederum machte begeistert an unserem Wettbewerb mit.

Abteilung Bau

Martin Hofer, Abteilungsleiter



Säger/in Zimmerleute

Digitalisierung im Unterricht der Säger

Heute verbinden die Säger/innen Holzindustrie EFZ Interaktivität und multimediale Aufbereitung von Lerninhalten. Digitale Übungen und Prüfungen prägen den Unterricht. Die Lernenden schätzen individualisiertes Lernen, die Chancengleichheit, die schnelle Bekanntgabe der Ergebnisse und die digitale Archivierung. Höhere Lesbarkeit der Antworten, Zeitersparnis durch automatische Korrektur und Wiederverwendbarkeit sind nur einige Vorteile des digitalen Unterrichts und rechtfertigen den hohen Vorbereitungs- und aufwand.

Erfolgreicher Abschluss 2018

Drei erfolgreiche Absolventen der ersten Klasse mit vierjähriger Grundbildung «Zimmermann / Zimmerin EFZ» in traditioneller Berufskleidung.



Zeichner/in Fachrichtung Innenarchitektur

Internationale Möbelmesse Köln

Im Januar 2018 reisten insgesamt fünf Schreinerklassen der Fachgruppe Innenausbau mit gut 100 Lernenden an die internationale Möbelmesse in Köln. Neben der Messe selbst, die einen umfassenden Einblick in Möbeldesign und -handel gewährt, war die Führung durch den Kölner Dom sehr interessant. Von dieser Exkursion bleiben den Lernenden bestimmt einige imposante Erinnerungen zurück. Neben den mehrtägigen Exkursionen nach Köln, Mailand und Prag fanden Tagesexkursionen in Firmen aus der Holzbaubranche statt – oft angereichert mit kulturellen oder sportlichen Programnteilen aus dem ABU-Unterricht.



Innendekorateur/in

Reise nach Prag

Im September 2017 reisten wir, die Klasse 4a1D, für vier Tage nach Prag. Als Besichtigungsziele standen der Veitsdom, das tanzende Haus, das Haus der schwarzen Madonna, die Sonnenuhr und der Prager Markt auf der Liste. Wir durften zwei interessante Führungen über die verschiedenen Baustile in der Prager Innenstadt genießen. Neben den gemeinsamen Aktivitäten blieb etwas Zeit, um die Stadt in Gruppen zu erkunden. Das Essen, auch auf dem Moldau-Schiff, schmeckte uns ausgezeichnet.

Betriebsunterhalt

Exkursion Neubau

Einen Einblick in die Baukonstruktion eines Daches oder einer Fassade am Objekt zu erhalten, festigt das erlernte Wissen im Gebäudeunterhalt. Unter diesem Motto besichtigte die Unterhaltspraktikerklasse 2aAUP einen Neubau in der Fertigstellungsphase. Passend zum aktuellen Schulstoff erklärte der Fachlehrer und Bauleiter, Kurt Leuppi, Aufbau, Funktion, Arbeitssicherheit und die periodisch anfallenden Gebäudeunterhaltsarbeiten anschaulich. In einem Arbeitsrapport erfassten die Lernenden notwendige Unterhaltsarbeiten auf einem extensiv begrünten Flachdach.



Abteilung Technik

Heinz Lüthy, Abteilungsleiter



Fahrzeugtechnik

Externer Fachunterricht

Die Abschlussklasse 3aAFN wünschte sich für ihre Exkursion den Besuch des bekannten Lastwagenherstellers MAN in München und der Firmen Goldhofer und Toni Maurer. Goldhofer ist bekannt für Schwerlasttransportfahrzeuge für übergrosse Container, Flügel von Windkraftanlagen oder halbe Bohrinseln. «Grösser und schwerer ist für Goldhofer kein Problem», wurde uns erklärt. Mit dem Baukastensystem von Achsen können diese fast in beliebiger Anzahl zusammengebaut werden. Toni Maurer macht Umbauten auf MAN-Basis. Auch für ihn gilt: «Geht nicht, gibt's nicht.» Wir lernten bei der Besichtigung vom Chef und seinen Mitarbeitenden, dass es überall einen Weg gibt, wenn der Wille stark genug ist.

Gebäudetechnik

Andere Lernorte

Das Prinzip einer kontrollierten Wohnungslüftung erläutern und die Anforderungen an das Einlegen von Lüftungsrohren nennen – das sind zwei Leistungsziele, die zur Abwechslung nicht im gewohnten Schulzimmer, sondern bei der Zehnder Academy in Gränichen gelernt wurden. Neben dem theoretischen Unterricht konnten die Heizungsinstallateure der Klassen 2aHEI und 2bHEI am 4. Juni beziehungsweise am 7. Juni 2018 im Klimaraum die Luftströmungen sehen, erleben und messen. Im praktischen Teil durften die Lernenden bei der Montage von Lüftungsrohren ihre handwerklichen Fertigkeiten unter Beweis stellen.



Maschinenbau

Erfolgreicher MOTOREX-Wettbewerb

«Zeig uns deine Kreativität und lass das legendäre MOTOREX-Fass zum Kunstwerk werden.» Dieser Wettbewerbsausschreibung stellten sich zwei Polymechnikerklassen des 3. Lehrjahres. Nach nur wenigen Wochen Arbeit konnten fünf Projekte eingereicht werden. Aus rund 100 eingesandten Arbeiten aus der ganzen Schweiz belegten wir die hervorragenden Plätze drei und vier! Mit Stolz konnten wir unsere Objekte an einer kleinen, internen Ausstellung präsentieren und auf das erfolgreiche Resultat anstossen. Als Preis wurde die Klasse ans Moto-Cross-Rennen in Frauenfeld eingeladen.

Metallbau

Wettbewerb «Bar-Theke mit Hocker»

36 Metallbau-Lernende des 1. bis 3. Lehrjahres haben in der ersten Jahreshälfte 2018 mit grossem Enthusiasmus ihre Projekte verwirklicht. Die anschliessende Ausstellung und Prämierung an der BSL fand weitherum grosse Beachtung. Als Dankeschön für die Beteiligung hat die Metaltec Aargau die Teilnehmenden im Herbst zu einer zweitägigen Auslandsreise eingeladen. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden, an die Ausbildungsbetriebe der Metaltec Aargau und die Sponsoren für das gute Gelingen des diesjährigen Wettbewerbes!



Abteilung Allgemeine Bildung

Urs Schwarz, Abteilungsleiter

Hauswirtschaft

Küchenprofis

«Die Hauswirtschaft geht fremd!» Verständlicherweise, denn zum Backen, Kochen und Kreieren von Gerichten braucht es nun mal eine Küche. Da wir an der BSL keine solche zur Verfügung haben, hat sich unsere Hauswirtschaftsabteilung kurzerhand in Aarau eingemietet. So reisen unsere Fachfrauen und Fachmänner Hauswirtschaft nach Aarau und zaubern unter der kundigen Anleitung ihrer Lehrerinnen Kreationen, die einer Kochsendung würdig wären.



Allgemeinbildung

«Multikulti Argovie»

Auch die Allgemeinbildung war in diesem Jahr gefordert. Leider hatten wir anfangs Jahr mit Verletzungsspech und Krankheit einiger Kollegen zu kämpfen. Durch einen immensen Einsatz aller konnten wir den Unterricht dennoch in gewohnter Manier durchführen. Neben dem regulären Unterricht boten wir unseren Lernenden einiges. Im Zuge des 150-Jahre-Jubiläums der BSL reisten wir mit den Lernenden auf verschiedenen Touren quer durch den Kanton Aargau. Ein Special Day wurde für die neu eintretenden Lernenden organisiert und der bewährte Roadcross-Anlass fand bei allen aus dem 2. Lehrjahr guten Zuspruch. Neben all diesen Aufgaben durfte das gesellige Zusammensein im Team nicht zu kurz kommen und so gönnte sich die Fachgruppe Allgemeinbildung einen Ausflug ins schöne Emmental, wo wir in Huttwil übernachteten und die Schaukäserei in Affoltern besichtigten. Es wird auch im kommenden Jahr einiges auf uns zukommen und ich wünsche allen viel Dynamik und gute Gesundheit, um die anstehenden Aufgaben gewinnbringend anzupacken.

Sport

Ruhm, Ehre und Noten

Heldenhaft hat das Sportjahr begonnen. Bei der Austragung des Spartacus Contests trafen sich die Gladiatoren der Aargauer Berufsschulen in Lenzburg, um für Ruhm und Ehre zu kämpfen. Bei bestem Wetter gaben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alles, um ihre Schule würdig zu vertreten. Die Lenzburger kämpften zäh, doch der Gegner war übermächtig. So schlossen unsere «Römerinnen und Römer» auf dem sechsten und achten Rang ab. Die Organisation dieses Anlasses verlangte unseren Sportlehrerinnen und Sportlehrern einiges ab. Zeit, sich auf den Lorbeeren auszuruhen, blieb keine. Es standen einige weitere Neuerungen an. Neu wird der Sportunterricht nach Noten bewertet. Die Folge davon ist, dass man unsere Lernenden auf einem Bein in der Halle stehen sieht, sie verloren auf dem Areal antrifft, mit einer OL-Karte in der Hand, oder beobachten kann, wie sie verzweifelt versuchen, den Unihockeyball um die Pylonen zu führen. Immer mit dem Ziel, eine Maximalnote zu erzielen.

Abteilung Berufsmaturität

Tobias Widmer, Abteilungsleiter/Konrektor

Sprachaufenthalt

Die Lernenden hatten wiederum die Gelegenheit, einen Sprachaufenthalt in Paignton, England, zu erleben. Nachfolgend zwei Statements von Lernenden.

«Der Austausch mit Menschen und der Kultur eines anderen Landes ist von mir stets als Privileg angesehen worden, daher war ich sehr froh um den Sprachaufenthalt in Paignton. Er gibt einem nicht nur die Möglichkeit, seine sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch neue und interessante Kontakte zu knüpfen. Für mich als Reisefan war es keine schwierige Entscheidung. Ich kann diesen Sprachreise allen bestens empfehlen.»



Granit Kokollari, 3aTB3



Doris Sutter, 3aTB4

«Vom Sprachaufenthalt habe ich sehr profitiert. Einerseits haben sich meine Englischkenntnisse, vor allem in Hinsicht auf die Abschlussprüfung, verbessert. Andererseits wurde der Klassenzusammenhalt extrem gestärkt. Durch die vielfältigen Freizeitaktivitäten verbrachten wir mehr Zeit miteinander, als wenn man nur zusammen im Schulzimmer sitzen würde. Das Mischen der verschiedenen BM-Klassen und die aufmerksamen und engagierten Lehrer haben zu einem tollen Klima an der Devon School geführt. Ich werde immer wieder gerne an die Zeit zurückdenken, die ich mit meinen Klassenkameraden und Freunden in Paignton verbracht habe.»

BM-Diplomfeier 2018

Die erfolgreichen Maturandinnen und Maturanden konnten ihr Diplom im Rahmen einer festlichen Feier auf dem Schloss Lenzburg in Empfang nehmen. Marcel Ruf, Direktor der Justizvollzugsanstalt (JVA), hielt eine interessante Ansprache. Er hielt Rückschau auf 150 Jahre Gerichtsbarkeit im Aargau.

Berufsmaturprüfungen 2018

98 % der 44 Kandidatinnen und Kandidaten haben die Berufsmaturprüfung erfolgreich bestanden. Beim dreijährigen Ausbildungsmodell liegt die Gesamtnote bei 4,85 und beim vierjährigen bei 4,75. Erstmals wurde im Fach Deutsch im Kanton Aargau eine gemeinsame schriftliche Berufsmaturprüfung an den gewerblich-industriellen Berufsfachschulen geschrieben.



Weiterbildungszentrum Lenzburg

Marcel Müller, Leiter wbz

Das wbz im Schuljahr 2017/2018



Zwei der vielen Highlights aus dem Schuljahr 2017/2018 sind der erstmals durchgeführte Lehrgang «Fachmonteur/in mit Diplom VSSM», der die Weiterbildungsmöglichkeiten für Schreiner optimal ergänzt, und der Lehrgang «Haushaltleiter/in mit eidg. Fachausweis», mit dem wir eine neue Zielgruppe angesprochen haben. Mit Neuem und Bewährtem zu reüssieren, ist nur dank dem immensen Einsatz eines ausgezeichneten Teams von Lehrgangsleitenden, Referentinnen und Referenten, Sekretariatsmitarbeiterinnen, Verbandsvertretern etc. möglich. Und natürlich dank unseren tollen Teilnehmenden!

Auf dem Weg zum HF-Diplom

Am wbz absolvierten die Teilnehmenden des Pilotlehrgangs «Dipl. Techniker/in HF Maschinenbau, Vertiefungsrichtung Produktionstechnik» am 21. Juni 2018 – also kurz vor Ende des Berichtsjahrs – ihren letzten Schultag. Doch damit wars noch nicht ganz geschafft. Bis zum 10. September 2018 musste die Diplomarbeit geschrieben und am 4. Dezember 2018 die Schlussprüfung absolviert werden. Bis zum Druck des Jahresberichts waren die Resultate noch nicht bekannt. Aber schon im Sommer äusserten sich vier der Lehrgangsteilnehmenden zu ihren Eindrücken und Erfahrungen, die sie seit dem Lehrgangsstart am 10. August 2015 gewonnen haben. Sind Sie interessiert daran, mehr darüber zu erfahren? Die Berichte finden Sie in der Rubrik «Maschinenbau» auf unserer Website.



Automobildiagnostiker in der Presse

Für ihre Mai-Ausgabe 2018 interviewte Autoinside die Weiterbildungsanbieter und fragte, ob das duale Bildungssystem den Herausforderungen der Zukunft mit immer mehr Informatik und Elektronik überhaupt noch gewachsen ist. Die klare Antwort von Thomas Tschumi, Lehrgangsleiter: Auf jeden Fall! Entwicklungen in der Automobilindustrie machen nicht Halt vor den Schulzimmern der Berufs- und Weiterbildung. Aktuelles Beispiel: Im Sommer wurde die revidierte Bildungsverordnung in der Grundbildung wirksam. Eine Handlungskompetenz gehört dem Trend hin zur Elektrifizierung und Hybridisierung von Fahrzeug-Antriebssträngen. Im Automobildiagnostiker-Lehrgang begeistert bezüglich neuer Technologien der Kompetenzbereich Z3 «Fahrassistenz- und Infotainmentsysteme» besonders.



Berufliche Weiterbildung

Anzahl Lehrgänge	Teilnehmende	Anzahl Kurse	Teilnehmende
2	Automobildiagnostiker/in mit eidg. Fachausweis	44	21
15	Berufsbildnerkurs (eidg. anerkannt)	315	10
1	Diplomierter/r Techniker/in HF Maschinenbau	11	2
1	Fachmonteur/in (Schreinerei) mit Diplom VSSM	12	33
1	Fertigungsspezialist/in mit Diplom VSSM	24	
2	Haushaltleiter/in	22	
5	Hauswart/in mit eidg. Fachausweis	96	
1	Hausmeister/in mit eidg. Diplom	17	
1	Holzbau Vorarbeiter/in mit Verbandsdiplom	22	
4	Instandhaltungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis	71	
1	Instandhaltungsleiter/in mit eidg. Diplom	19	
1	Leiter/in Facility Management mit eidg. Diplom	8	
1	Produktionsfachmann/-frau (Maschinenbau) mit eidg. Fachausweis	17	
1	Projekt- und Produktionsleiter/in Schreinerei mit eidg. Fachausweis	20	
2	Vorarbeiter/in Werkdienst mit Zertifikat wbz	31	
2	Zertifizierte Führungskraft wbz «Chef werden – Chef bleiben»	17	
41	Lehrgänge	746	
		Mitarbeitende wbz	
		Administration	4 Personen
		Lehrgangsleitung	10 Personen
		Referentinnen und Referenten (ca.)	100 Personen

Fachmonteur mit Diplom VSSM



Am 13. Dezember 2017 durften die erfolgreichen Absolventen der Pilotklasse das Verbandsdiplom anlässlich einer kleinen Feier in Empfang nehmen. Die Fachleute sind seither berechtigt, den geschützten Titel «Fachmonteur VSSM» zu tragen. Als beste Lehrgangabsolventen am wbz wurden Jan Eichenberger und Elias Jeggli ausgezeichnet, beide erreichten einen Notenschnitt von 5,2. Nur fünf Monate später, am 8. Mai 2018, startete bereits die zweite Durchführung der neuesten Schreiner-Weiterbildung.

PS: Dieser Lehrgang wird seitens ZPK/MAEK grosszügig unterstützt.

Weiterbildung für alle – und zum halben Preis

Für alle an der BSL unterrichteten jungen Berufsleute gibt es am wbz eine «Anschlusslösung». Ob die Weiterbildung unmittelbar nach dem erfolgreichen Qualifikationsverfahren begonnen werden kann oder Berufserfahrung gefordert ist, hängt vom angestrebten Fachausweis, Diplom oder Zertifikat respektive vom erlernten Beruf ab.

Neu seit dem Berichtsjahr 2017/2018

Lehrgangabsolventen können Bundesbeiträge in der Höhe von 50% der anrechenbaren Kurs- respektive Lehrgangskosten beantragen, wenn die Weiterbildung nach dem 1. Januar 2017 begonnen hat, nicht kantonal subventioniert ist und die eidgenössische Prüfung nach dem 1. Januar 2018 abgelegt wurde/wird. Die Rückzahlung erfolgt unabhängig vom Prüfungserfolg. Alle relevanten Kriterien und Informationen finden Interessierte auf der Internetseite des SBFI.



www.sbf.admin.ch/absolvierende

Raumvermietung am wbz

Mit dem Bezug des wbz-Neubaus 2011 haben wir die Vermietung von Räumlichkeiten stark ausgebaut. Viele kleinere Firmen gehören genauso zur geschätzten Kundschaft wie national und international tätige Unternehmungen, Banken, Versicherungen, Treuhänder, Berufs-, Branchen- und Sportverbände. Im Schuljahr 2017/18 nahmen die Kunden rund 800 Termine wahr, Grossanlässe in Panorama und Aula waren es rund 180. Damit das Gesamtpaket für die Mieter stimmt, braucht es neben dem Vermietungsteam den Hausdienst, der die Räume und Umgebung perfekt in Schwung hält, und das Restaurant, welches für die kulinarischen Highlights sorgt. Die Anbindung an den ÖV und das eigene Parkhaus werden zudem sehr geschätzt. Alle diese Faktoren führen immer wieder zu äusserst positiven Kommentaren auf den Befragungsbogen wie z. B.: «Es war wieder einmal alles perfekt, danke!» «Alles tiptopp, komme gerne wieder.» «Besser geht's nicht.» Persönlich befragt wurden zudem einige Stammkunden. Ihnen und allen anderen Mietern gehört unser herzlicher Dank für ihre Kundentreue!

Daniela Burger

Sekretariat Aargauischer Apothekerverband



«Der Aargauische Apothekerverband mietet seit Jahren ein- bis dreimal jährlich die Aula für branchenspezifische Weiterbildungen des Apothekenfachpersonals. Wir haben uns für das wbz entschieden, da es für alle Apotheken im Kanton Aargau sehr zentral gelegen ist. Zudem sind die wbz-Ansprechpersonen sehr kunden-

orientiert und hilfsbereit, was eine unkomplizierte Zusammenarbeit ermöglicht.»



Markus Häller

Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Partner BDO AG



«Seit dem Jahr 2012 führen wir das Unternehmerforum Aargau im Panorama-Saal des wbz durch. Ich schätze die hervorragende Infrastruktur, die gute Parkplatzsituation und die Top-Betreuung, welche das wbz-Team bietet. In meinen Augen verfügt das wbz über die verkehrstechnisch beste Lage im Kanton Aargau. Zwei weitere Pluspunkte sind das Catering und das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis der Location.»

Weitere Aussagen und Informationen zur Vermietung
www.wbzlenzburg.ch



Raumangebot: Aula (bis 252 Pers.) / Panorama-Saal (bis 80 Pers.) / Seminarräume (bis 24 Pers.) / Sitzungszimmer (10/14 Pers.)

Schulleitungs-Review

Ruedi Suter, Rektor



Vom 12. bis 14. Juni 2018 führten wir in Vitznau die traditionelle Schulleitungs-Review mit dem Thema Rückblick/Ausblick durch. «Die Schulqualität ist auf einem hohen Niveau stabil.»

Diese erfreuliche Feststellung basiert auf verschiedensten Parametern. Erwähnt seien insbesondere die Resultate der Schüler- und Ausbildungsbetriebsbefragungen, die guten Ergebnisse bei den Qualifikationsverfahren, umfassende interne Audits zur Qualitätssicherung, viele positive Rückmeldungen verschiedenster Partner, die Vielfalt unseres Angebots und unserer Dienstleistungen sowie die ausgezeichneten Rückmeldungen der internen Mitarbeiterbefragung.

Die Berufsschule Lenzburg wurde im Rahmen des Swiss Arbeitgeber Award 2018 als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet. Ein solches super Resultat zu erreichen, ist nur dank dem ausgeprägten Qualitätsbewusstsein



jedes einzelnen Mitarbeitenden in unserem Team möglich. Ich danke allen für ihren Willen, in allen Situationen die bestmögliche Qualität zu erzielen. «Füür ond Flamme», dieses Motto haben wir im vergangenen Schuljahr gelebt und die Begeisterung für unsere Aufgaben in den Mittelpunkt gerückt. Dass jede Klasse mindestens einmal über Mittag ein fröhliches Bräteln im Wald organisiert hat, war die pragmatische Umsetzung dieses Mottos. Die Schüler haben erlebt, dass auch ohne Handy und Laptop, in der realen Welt und mit einfachsten Mitteln gemeinsame Erlebnisse möglich sind.



Unser Qualitätssystem bewährt sich nach wie vor und schafft den Rahmen für eine zielgerichtete Erfüllung unserer Aufgaben und die kontinuierliche Entwicklung der Schule. Der neue Qualitätsleiter Stefan Stettler hat in seinem ersten Jahr mit der Einführung von flächendeckenden internen Audits klare und sehr wertvolle Akzente gesetzt.

Ich danke allen herzlich, welche zur positiven Bilanz des vergangenen Schuljahres beigetragen haben.

Zielsetzungen 2018/19

- Digitalisierung und Anwendung von ICT im Unterricht konsequent vorantreiben
- Räumliche Weiterentwicklung der Berufsschule planen und umsetzen
- Erfahrungsaustausch mit ausländischen Berufsfachschulen aufbauen und pflegen
- Spitzenschüler gezielt fördern

Mit Kompetenz, Begeisterung und Verlässlichkeit setzen wir diese Ziele um.

Impressionen



Wintersport



Multikulti Argovie Grill



Lehrerweiterbildung



Füür ond Flamme



Multikulti Argovie American Food



Multikulti Argovie Exkursion



Stapferhaus-Ausstellung Heimat



timeout-Team



Neue Audi-Flotte



Schlussapéro Pilotlehrgang
Dipl. Techniker HF Maschinenbau



Semesterkonferenz mit
Werkstattbesichtigung



VA-Prämierung

